

Montageanleitung BR 248-2

Kofferbausätze



MA2482.DE062025

Lesen Sie diese Anleitung unbedingt vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage beginnen.



Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Lieferumfang überprüfen	2
1.2 Warnhinweise	2
1.3 Sicherheitshinweise	3
1.4 Urheberrecht	4
2. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf	4
2.1 Personalbedarf	4
2.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung	4
2.3 Anzugsmomente der Schrauben	4
2.4 Vorbereitungen	5
3. Montage des Bausatzes auf dem Boden	5
3.1 Zusammenbau der Wände	5
3.2 Portalquerträger montieren	6
3.3 Dach aufsetzen	6
3.4 Verkabelung des Kits und Befestigung des Daches	6
3.5 Montage von Portal, Türen, etc	8
3.6 Abdichtung	8
3.7 Aufsetzen auf dem Unterbau bzw. Chassis	8
4. Abschlussarbeiten	9
5. Wartung, Service	11
5.1 Wartung	11
5.2 Service	11
6. Entsorgung ausgedienter Koffer oder Bauteile	11
7. Lieferumfang	12

1. Sicherheits- und Warnhinweise



Diese Anleitung erläutert die Montage des Bausatzes 248-2 mit Aluminium-Portal. Um einen fehlerfreien Aufbau zu erstellen, **halten Sie sich unbedingt an die beschriebenen Arbeitsanweisungen**, insbesondere die nachfolgenden Warnhinweise, **sonst erlischt die Gewährleistung**.

Bestellten Sie ein Stahlportal oder eine andere Sonderausführung, kann es sein, dass einzelne Arbeitsschritte hier nicht erläutert werden. **Beachten Sie:** farbige Darstellungen dienen nur der Veranschaulichung. **Setzen Sie sich bei Unklarheiten umgehend mit uns in Verbindung.**

1.1 Lieferumfang überprüfen

Überprüfen Sie die Sendung mit der beiliegenden Packliste auf Vollständigkeit. Transportschäden zeigen Sie sofort dem anliefernden Spediteur an. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Änderungen der Lieferung in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Den generellen Lieferumfang finden Sie auf Seite 12.

1.2 Warnhinweise

AluTeam ist der Verwendungszweck des Kits i.d.R. nicht genau bekannt. **Sie als Fahrzeugbauer müssen die Bestellung und Verarbeitung des Bausatzes auf die Anforderungen Ihres Kunden und die Aufbaulinien der Fahrgestellhersteller abstimmen.** Das gilt auch für verwendete Materialien und Oberflächenbeschaffenheiten. Schädend durch Transportgüter wie z.B. aggressive Chemikalien sind kein Reklamationsgrund.

- Lagern Sie den **Bausatz trocken und sauber** (nicht im Freien).

- Damit kein Wasser in den montierten Koffer gelangt, dürfen die **Dichtschnüre** in den Profilen keine Beschädigungen aufweisen.
- Verbinden Sie die Bauteile direkt mit den mitgelieferten Schrauben. Die Baugruppen-Anlageflächen müssen frei von Verunreinigungen sein.
- Verwenden Sie Originalschrauben und diese nur einmalig (auch bei Reparaturen). Fremde / gebrauchte Schrauben gefährden die Betriebssicherheit. Schrauben dürfen nicht verkanten. Setzen Sie Schrauben nie schräg an und halten Sie die **Drehmomente** (2.3) ein. Eine Unterschreitung schwächt die Festigkeit und die Dichtheit des Aufbaus, eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!
- Der Aufbau ist nicht für Andockvorgänge ausgelegt! Der Unterbau muss so aufgebaut sein, dass durch Heck-Ramppuffer wirkende **Kräfte in den Hilfsrahmen oder das Chassis** eingeleitet werden.
- Die Befestigungen zwischen Längsträger und Fahrgestellrahmen sind gemäß der **Aufbaurichtlinie des jeweiligen Fahrgestellherstellers** auszuführen. Dabei müssen zumindest die beiden vorderen Befestigungen federgelagert sein. Sonst werden auftretende Kräfte z.B. bei Kurvenfahrten, Lastwechseln oder ungleichmäßiger Beladung auf den Aufbau übertragen und können Risse in der Aufbaustruktur bewirken.



schwebende Lasten am Kran



herabfallende Gegenstände



umfallende Teile oder Baugruppen



Gefahr durch Hochdruckreiniger



gefährliche Inhaltsstoffe



Gefahr, sich zu verbrühen

1.3 Sicherheitshinweise

Achten Sie auf die eigene Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter.

Das Arbeiten mit Bausätzen beinhaltet Gefahren. Deshalb ist stets Vorsicht geboten, **insbesondere sollten Sie unbedingt:**

... **Sicherheitshandschuhe** tragen. Verwenden Sie **Sicherheitsschuhe**, da schwere Teile herunterfallen können und tragen Sie bei Arbeiten mit Druckluftschrauber, Bohrer, Schleifgerät usw. einen **Gehörschutz** und eine **Schutzbrille**, bei Kranarbeiten grundsätzlich einen **Helm**.

... beim Abladen / Transport des Kits im Transportgestell mit einem Kran eine geeignete Traverse benutzen. Bei Verwendung eines Gabelstaplers schieben Sie das Transportgestell komplett auf die Staplerzinken.

... Transportgestelle nur auf ebenen Flächen abstellen und gegen Kippen und Umfallen, evtl. verwandte Montagewagen gegen Wegrollen sichern.

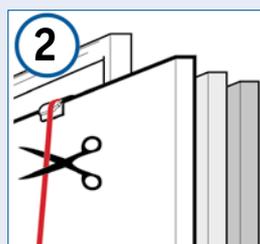
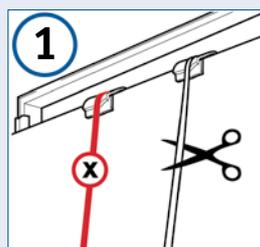
... Baugruppen nur senkrecht und nicht schräg anheben! Treten Sie niemals unter gehobene Lasten! Die Aufhängung im Kran muss stets über den Baugruppenschwerpunkt erfolgen!

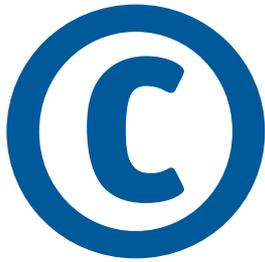
... alle Packbänder bei der Montage in der vorgegebenen Reihenfolge entfernen, zuerst stets die weißen Packbänder. Die einzelnen Bauteile bzw. -gruppen hält ein rotes Packband. Sichern Sie das zu entnehmende Teil gegen Umkippen vor dem Durchtrennen des Packbandes.

... das Dach nur mit Traverse oder Vakuumsauger anheben! Die Dachmontageleisten (Airline-Schienen) dienen nur als Montagehilfe. Montierte Koffer dürfen damit nicht gehoben werden. **Ausrissgefahr!**

... die gesetzlichen Vorgaben wie StVZO, BGV D 29, BGV A1, BGG 915, BGG 916 einhalten. Die Verantwortung trägt der Fahrzeugbauer.

... beim Reinigen und Abdichten für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen sowie die Verarbeitungs-, Sicherheits- und Entsorgungsvorschriften der Kleb- / Dichtstoffhersteller beachten. Fordern Sie das Sicherheitsblatt und die Verarbeitungshinweise beim Hersteller lt. Kartuschenaufdruck oder unter **+49 (0)521 4173 -1110** an.





1.4 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Anleitung liegt bei AluTeam. Sie ist für die Montagefirma und deren Personal bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zuwiderhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!

2. Vorbereitende Arbeiten / Personalbedarf

AluTeam-Bausätze lassen sich in jeder gut ausgestatteten Werkstatt zusammenbauen. Führen Sie zuvor folgende Vorbereitungen durch:

2.1 Personalbedarf

Hierfür sind 1-2 Monteure mit einer Ausbildung als Fahrzeug- oder Karosseriebauer oder gleichwertig erforderlich.

2.2 Erforderliche Werkzeuge und Ausrüstung

Legen Sie sich folgende Ausrüstung vor der Montage zurecht:

- Maßband
- Präzisions-Druckluft- oder Akkuschauber mit Drehmoment-einstellung bis 12 Nm (z. B. Fein Accutec oder vergleichbar)
- Schrauberbit Tx 30 (DIN 3126 / ISO 1173), zähnharte Ausführung, ¼" Antrieb, min. 70 mm Länge (AluTeam Artikel Nr. MH170107) Evtl. ist eine Verlängerung für Schrauberbits sinnvoll
- Knarre und Stecknüsse für Innensechskant Gr. 6 und 8
- Drehmomentschlüssel bis 200 Nm
- Traggurte mit 4 Double-Stud-Fittings (z.B. LoadLok 5018 oder allsafe JUNGFALK 7105/75018)
- Montagewagen oder Euro-Paletten oder geeignete Auflageböcke
- Luft- od. Hand-Auspresspistole für 310 ml Dichtstoffkartuschen
- Nietpistole für Nietdurchmesser 5 mm
- Kran mit min. 1 to. Tragkraft und Vakuum-Traverse o. Hebegeschirr
- 4 Holzplatten ca. 300 x 300 mm (20 mm stark) oder ähnliches
- Hammer (500 gr.), Durchschlag d = 3 mm und d = 4 mm
- 2 Stehleitern bzw. Montagegerüst
- HSS – Bohrer Ø 5,0 mm (kürzer als die Wandstärke!)
- Malerspachtel

2.3 Anzugsmomente der Schrauben

Die Bauteile verbinden Sie nur direkt miteinander. Der genannte Schraubertyp verfügt nach der Einstellung über ein gleichbleibendes, präzises Anzugsdrehmoment. Die Drehmomente gelten bei trockenem Gewinde. Die Einstellungen für die Schrauben sind durch entsprechende Messmittel zu überprüfen. **Stellen Sie jeweils folgendes Anzugsmoment ein:**

- | | |
|--|---------------|
| ○ Baugruppenschraube M 6 x 21 | 10 Nm ± 1 Nm |
| ○ Flachkopfschraube mit Flansch M 6 x 26 | 5 Nm ± 1 Nm |
| ○ Senkschraube M 10 x 30 | 60 Nm ± 5 Nm |
| ○ Portalschraube M 12 x 45 | 125 Nm ± 5 Nm |

AluTeam-Bausätze lassen sich in jeder gut ausgestatteten Werkstatt zusammenbauen. Führen Sie zuvor folgende Vorbereitungen durch:



Achtung: Verwenden Sie **andere** als die von AluTeam gelieferten **Kleb- oder Dichtstoffe** liegt die Verantwortung für diese Abdichtungen bzw. Verklebungen bei Ihnen. Hierauf besteht **keine Gewährleistung**.

2.4 Vorbereitungen

- **Kontrollieren Sie die Lieferung** (1.1) und dass der Untergurt der Wände sowie das Bodenprofil unbeschädigt sind. Schäden können die Montage erschweren oder unmöglich machen!
- **Beachten Sie die Sicherheits- und Warhinweise** (1.2 und 1.3). Insbesondere sichern Sie den Bausatz gegen Umfallen insgesamt, wie auch hinsichtlich der einzelnen Baugruppen. Diese lagern auf der Palette in der Reihenfolge, wie sie zum Aufbau benötigt werden.
Zerschneiden Sie daher die roten Bänder, die je eine Komponente sichern, jeweils erst bei der Entnahme der Baugruppe.
- Stellen Sie **genug freie Fläche** (mind. 3 m) zu beiden Seiten, sowie vor und hinter dem Fahrzeug bzw. Montageplatz und die erforderlichen **Werkzeuge und Ausrüstung** (2.2) zur Verfügung.
- Die **Umgebungstemperatur** für Bauteile sowie Kleb- und Dichtstoffe muss **mind. 15°C** betragen.
- Im Folgenden wird eine Vorfertigung beschrieben. Nehmen Sie hierfür die Montage auf ebenem Boden vor. An den Ecken von Stirnwand/Seitenwand und Seitenwand/Heckportal unterlegen Sie zum Schutz der lackierten Bauteile und zur einfacheren Ausrichtung Holzplatten ca. 300 x 300 mm (Stärke min. 20 mm) oder ähnliches.

3. Montage des Bausatzes auf dem Boden



3.1 Zusammenbau der Wände

- Nehmen Sie die Stirnwand mit Kran und Hebegeschirr oder Vakuumtraverse aus der Transporteinheit und stellen diese auf den Sperrholzplatten vorsichtig ab.
Gefahr: *Umkippende Baugruppen gefährden Leib und Leben. Deshalb bleibt die Wand z.B. im Kran gesichert stehen.*
- Genauso entnehmen Sie die erste Seitenwand und schieben diese an die Stirnwand im rechten Winkel auf.
Achtung: *Die Ecksäulen dürfen von unten nicht verschlossen sein, da später evtl. noch Kabel ausgeführt werden müssen.*
- Ein Monteur sichert außen die Bauteile. Der 2. Mitarbeiter dreht innen bis auf ca. $\frac{3}{4}$ der Kofferhöhe von unten beginnend 3 - 4 Schrauben MD100224 (Drehmoment 10 Nm \pm 1) ein, bis die Profile zusammengepresst sind. Als Montagehilfe verwenden Sie ggf. Durchschläge.
- Nehmen Sie die zweite Wand (*wie oben beschrieben*) vom Transportgestell. Setzen Sie die Wand an und richten diese im rechten Winkel zur Stirnwand aus, die Wand bleibt zunächst im Kran hängen.
- Drehen Sie wieder auf ca. $\frac{3}{4}$ der Kofferhöhe von unten beginnend 3 - 4 Schrauben MD100224 ein, bis die Profile zusammengepresst sind und das erforderliche Drehmoment (10 Nm \pm 1) erreicht ist.



3.2 Portalquerträger montieren

- Positionieren Sie nun den mitgelieferten unteren Portalquerträger zwischen den Portalsäulen.
- Fixieren Sie den Querträger von der Außenseite der Säulen mit je 4 Schrauben M 12 x 45 mm. Ziehen Sie die Schrauben noch nicht fest!
- Nun haben Sie alle Wände stabil miteinander verbunden. Überprüfen und korrigieren Sie wenn nötig die Winkeligkeit und DiagonalmäÙe der bis jetzt montierten Teile.

3.3 Dach aufsetzen

- Bei einem Bausatz mit Türen lösen Sie vor dem Aufsetzen des Daches die Sicherungsbänder der Türen. Die Türen müssen dabei jedoch weiterhin gegen Umschlagen gesichert werden.
- Bei einem Bausatz mit Heckoberklappe befestigen Sie diese an den im Scharnier vorgesehenen Löchern mittels Montageschrauben (im Material zur Oberklappe enthalten) am Dachgurt.
- Nehmen Sie das Dach mittels Kran und Hebegeschirr oder Vakuum-Traverse aus der Transporteinheit. Legen Sie das Dach waagrecht und hängen (falls Sie ohne Vakuum-Traverse arbeiten) die Single-Stud Fittings in die Dachmontageleisten. Die Fittings müssen fest sitzen! Je nach Bausatzlänge sind 4 oder mehr Fittings erforderlich.
- Schieben Sie die oberen Portalknoten, mit nach unten weisenden Spitzen, seitlich in die Portalquerträger ein. Stecken Sie ggf. noch die Positionsleuchten in den Querträger.
- Schrauben Sie die Knoten mit je 2 Schrauben MD100227 und Unterlegscheiben 10,5 mm mit der Hand leicht fest.
- Heben Sie das Dach mit den Single-Stud Fittings oder der Vakuum-Traverse an. Zentrieren Sie das Dach von vorne beginnend auf den Obergurt der Stirnwand. Die Dachkappen greifen über die Ecksäulen. Richten Sie das Dach auf den Wandprofilen aus.

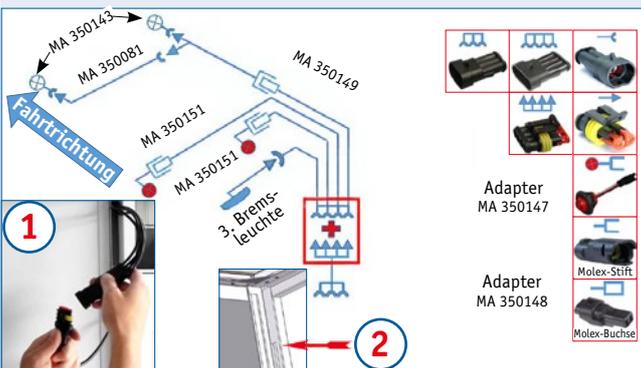
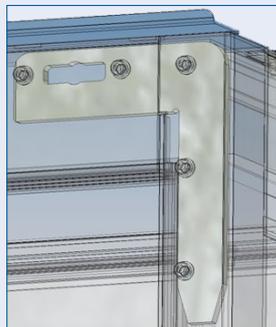
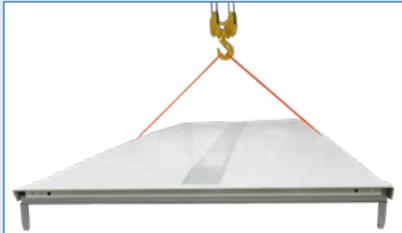
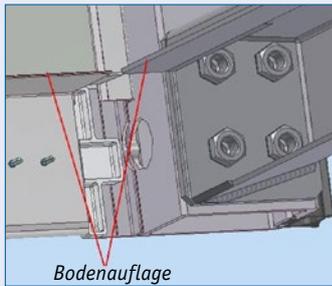
Gefahr: *Treten Sie nie unter gehobene Lasten! Tragen Sie einen Helm. Heben Sie das Dach waagrecht im Baugruppenschwerpunkt, keinesfalls schräghängend an (vgl. 1.3)!*

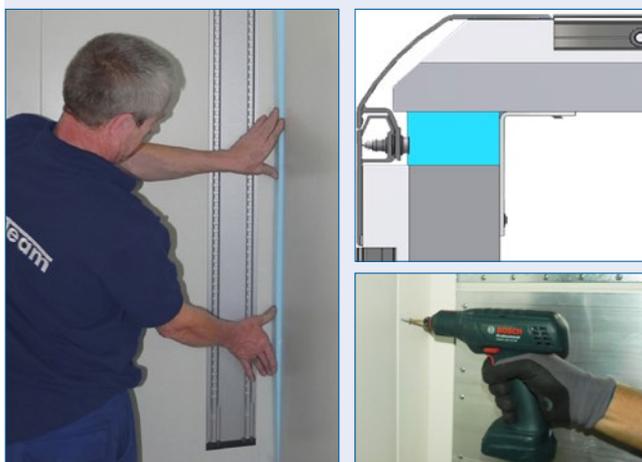
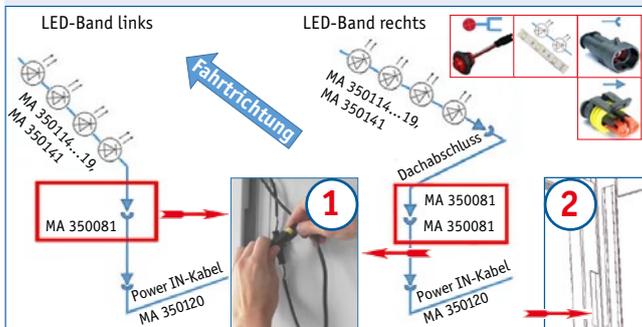
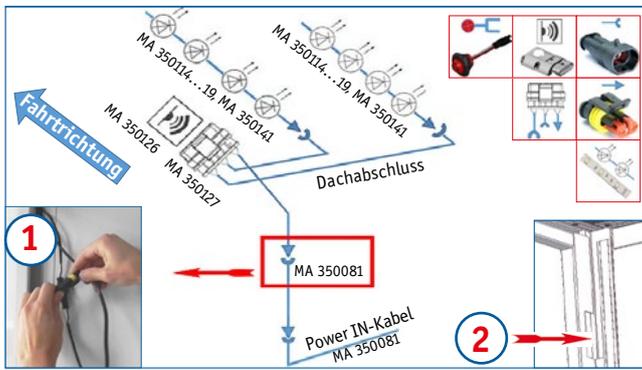
3.4 Verkabelung des Kits und Befestigung des Daches

- Senken Sie das Dach langsam ab. Verwenden Sie ggf. als Montagehilfe einen Malerspachtel. Die nach unten weisenden Portalknoten zentrieren Sie in den Säulen. Pro Seite fixieren Sie diese mit drei senkrecht positionierten Zylinderschrauben MD100227 und Unterlegscheibe 10,5 mm - handfest!

Achtung: *Die Schrauben dürfen nicht verkanten, Kabel und Stecker nicht gequetscht werden!*

- Die Kabelverbindungen der Bausätze 248-2 montieren Sie wie folgt:
 - Zur **Verkabelung der Positionsleuchten** stecken Sie
 1. die Steckverbindung rechts zusammen und schieben
 2. die Kabel in die rechte Portalsäule ein.





- Verbinden Sie nun weiter die verschiedenen Leuchten:
- Zur **Verkabelung der LED-Bänder mit Bewegungsmelder (Infrarotsensor)** stecken Sie nun nur **1.** die Stecker zusammen und schieben **2.** die Steckverbindung in die **linke Portalsäule** nach unten ein.

- Zur **Verkabelung der LED-Bänder ohne Bewegungsmelder** stecken Sie nun nur **1.** die Stecker zusammen und schieben **2.** die Steckverbindung in die **linke Portalsäule** nach unten ein.

Anmerkung: Die Abbildung zeigt eine Verkabelung mit LED-Streifen auf der rechten und /oder auf der linken Seite.

- Fixieren Sie die Knoten in den Ecksäulen mit 3 je Seite positionierten M 10 x 30 Senkschrauben MD100268 (Anzugsmoment 60 Nm \pm 5 Nm).
- Das Dach verschrauben Sie von oben je Seite mit 3 - 4 Schrauben MD100318 zusammen mit Dichtringen MD110044 gleichmäßig verteilt, jeweils von vorn nach hinten. Stellen Sie das Schrauber-Anzugsdrehmoment auf 5 Nm \pm 1 Nm ein.

Achtung: Die Dichtscheibe darf sich nicht mehr als ca. 0,5 - 1 mm unter dem Schraubenkopf herausdrücken, damit die Dichtfunktion erhalten bleibt!

- Messen Sie die Diagonalen des Portals und korrigieren diese ggf. bis sie miteinander übereinstimmen.
- Die restlichen Schrauben MD100224, M 6 x 21 mm Tx 30 drehen Sie mit einem Anzugsmoment von 10 Nm \pm 1 Nm senkrecht in die Verbindung Seitenwände-Stirnwand ein, bis die Profile zusammengepresst sind.

- Füllen Sie den verbleibenden Hohlraum zwischen Stirnwand- und Seitenwandpaneel mit dem mitgelieferten Schaumzuschnitt aus.

- Danach schließen Sie die senkrechten vorderen Aufbauecken innen mit den Eckblenden mittels der Niete MD150023.

- Drehen Sie die restlichen Schrauben MD100318 mit dem Dichtring MD110044 in die Verbindung von Dach und Wänden ein. Beachten Sie wieder die Verformung der Dichtscheibe (s.o.).

- Ziehen Sie die Schrauben MD100268 der Portalknoten oben sowie die Schrauben M 12 x 45 mm, MD100307 des Portalquerträgers mit dem erforderlichen Drehmoment von 125 Nm \pm 5 Nm fest an.

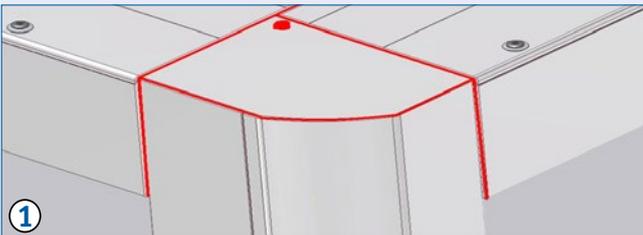
Achtung: Die hintere Fläche der beiden Querträger muss dabei mit der hinteren Fläche der Säulen eine Ebene bilden.

- Dichten Sie nun die Bauteilübergänge des Portals ab.
- Nehmen Sie die Single-Stud Fittings aus den Dachmontageleisten.
- Schrauben Sie ggf. den Handgriff innen rechts an die Portalsäule.
- Verschließen Sie die seitlichen Schraublöcher an den Hecksäulen mit den mitgelieferten Stopfen.



3.5 Montage von Portal, Türen, etc.

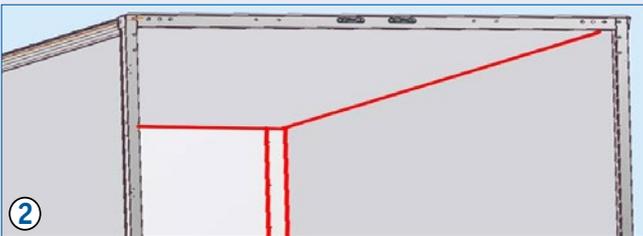
- Bei Bausätzen mit Oberklappe rasten Sie die Gasfedern der Klappe an den Kugelhäupten ein. Verfügt die Portalsäule nicht über eine integrierte Dichtung, ist die Klappe gegen seitl. Verschieben während des Betriebes mit zwei Winkeln entsprechend der Skizze zu sichern.
- Bei einem Kit mit Hecktüren sind diese zu schließen, um die Passgenauigkeit zu überprüfen. Wenn erforderlich stellen Sie die Drehstangenverschlüsse durch Anpassen der Position der Gegenhalter ein. Prüfen Sie unbedingt die Schrauben nochmal auf festen Halt.
- Bei Kits mit mitgeliefertem Rolltor ist das Rolltor nach der mitgelieferten Anleitung „Einbau DP 25HR-d 2007“ zu montieren.
Vernieten Sie dabei die Führungsschienen an den vormontierten waagerechten Hutprofilen.



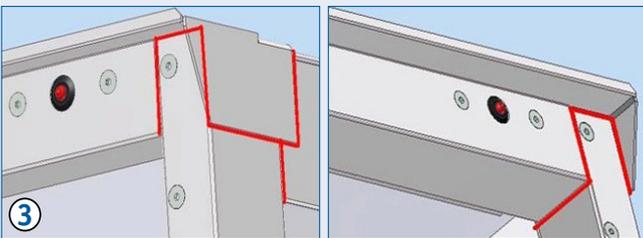
3.6 Abdichtung

- Reinigen Sie mit dem Haftreiniger des Kits die Abdichtflächen und behandeln diese nach ca. 10 Sek. Abluftzeit mit Sika Aktivator 205.

• Nach ca. 10 Min. Ablüftung dichten Sie mit der Dichtmasse ab:



- ① Dachecke vorne rechts und links von oben umlaufend und den Nietkopf.

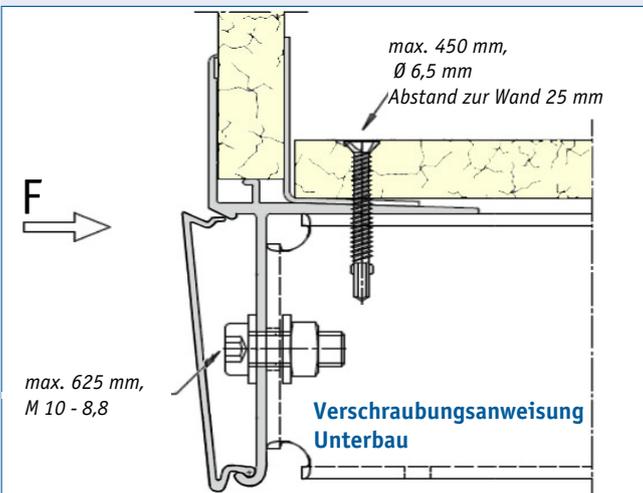


- ② Die Verbindung der Wände zum Dach und die Eckblende innen.

- ③ Die Verbindungen des oberen Portalquerträgers zu den Säulen.

- Die Abdichtungen sollten nur mit Abglättmittel oder Wasser – ohne Seifenzusätze – eingedrückt und geglättet werden.

- Ggf. ist der Anschluss Seitentür an Boden ebenfalls abzudichten.



3.7 Aufsetzen auf dem Unterbau bzw. Chassis

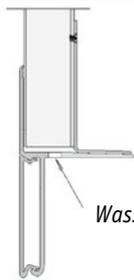
- Befestigen Sie den Koffer auf dem Unterbau gemäß der Skizze links.

Achtung: Eine Nichtbefolgung der Verschraubungsanweisung lässt die Gewährleistung erlöschen.

- Die Auslegung des Unterbaus liegt in der Verantwortung des Fahrzeugbauers unter Beachtung der Aufbau- und Umbaurichtlinien des jeweiligen Fahrgestellherstellers. Berücksichtigen Sie insbesondere die Positionierung, den Einsatzzweck des Aufbaus sowie die Art der Anbindung, schubweich oder schubsteif.

Auf Heck-Rammpuffer wirkende Kräfte sind sicher in den Hilfsrahmen oder das Chassis einzuleiten. Portal und Aufbau sind nicht für die Aufnahme von Kräften durch Andockvorgänge ausgelegt (vgl. 1.2)!

- Stellen Sie den Unterbau bzw. das Fahrgestell - waagrecht und verwindungsfrei ausgerichtet - auf einen ebenen Untergrund.

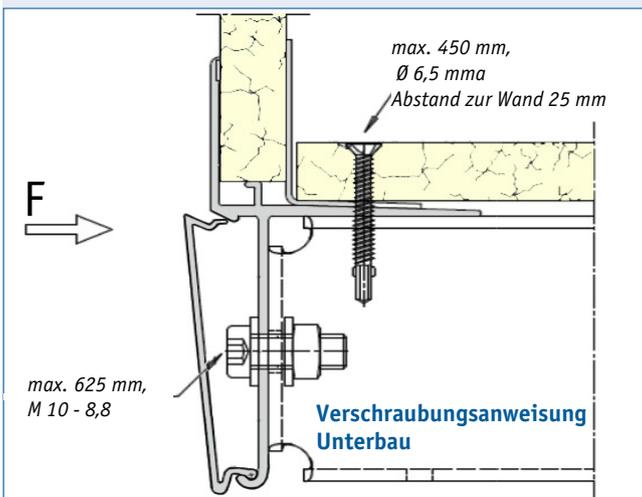


Wasserablaufbohrungen freihalten

- Bei Seitentüren müssen die Ablauflöcher für das Wasser auch nach der Montage auf dem Unterbauaußenrahmen frei bleiben!
- Setzen Sie den fertigen Koffer mit dem Kran sowie einer Hebehilfe auf dem Hilfsrahmen oder dem Chassis auf (Abb. 3.7.1). Heben Sie montierte Koffer niemals mit den Dachösen. **Ausrissgefahr!**
- Bei Aufbauten mit mehrflügeligen Seitentüren steifen Sie ggf. den Unterbau im Bereich der Seitentüren sowie ca. 1 m rechts und links davon aus. Falls erforderlich ist die Aussteifung über die volle Länge zu führen. Verantwortlich für die konstruktive Auslegung und deren Ausführung ist der Fahrzeugbauer.
- Bei Aufbauten mit Coupétüren müssen Sie den Unterbau an den Coupétüren sowie ca. 1 m rechts und links davon, insbesondere aber im Bereich der Stufe, aussteifen; z.B. durch eine Verstärkung mit Knotenblechen. Die Verantwortung hierfür liegt beim Fahrzeugbauer.
- Berücksichtigen Sie bei der Montage von Bodenplatten unbedingt deren Quellverhalten. Fragen Sie hierzu Ihren Plattenlieferanten. Grundsätzlich muss eine Abdichtung des Bodens zum Aufbau erfolgen. Hierfür ist allein der Fahrzeugbauer verantwortlich.

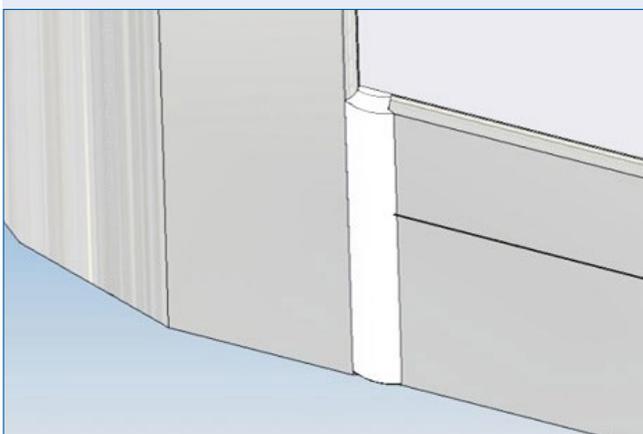


4. Abschlussarbeiten



- Nach erfolgter Montage des Koffers auf dem Unterbau rasten Sie die Blende in das Untergurtprofil (Zeichnung links) ein. Stellen Sie die Blende in die saubere (gereinigte) untere Kehle ein und schlagen oder drücken beginnend oben von einer Seite bei. Je nach Bausatzlänge ist das eine Arbeit für 2 Mitarbeiter.

Achtung: *Bringen Sie bei unlackierten Koffern die Blende erst nach dem Lackieren an, um Korrosionsschäden zu vermeiden.*



- Nach der Montage der Blenden reinigen Sie mit Haftreiniger den verbleibenden senkrechten Spalt zwischen dem Untergurt bzw. der Blende und der jeweils vorderen bzw. hinteren Säule und versiegeln ihn mit 1K-Dichtstoff.
- Der montierte Koffer kann gehandhabt aber nicht belastet werden. Beachten Sie, dass die Endfestigkeit des Dichtstoffes erst nach 24 Stunden bei 20 °C erreicht ist. Die Verarbeitungstemperatur sollte nicht unter 15 °C liegen.
- Achten Sie bei nachträglich angebrachten Bauteilen oder bei Änderungen an AluTeam-Komponenten besonders auf den Korrosionsschutz. Vor allem müssen Sie eine **Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien unbedingt ausschließen**. Andernfalls erlischt die Gewährleistung auf die Lackierung, Beschichtung und Verklebung.



Achtung: Lacke, Lösemittel und Stube gefährden die Gesundheit. Schützen Sie sich!

- Der Bausatz ist, sofern nicht anders bestellt, endbeschichtet. Unsere coilcoating- und pulverbeschichteten Teile können Sie generell mit herkömmlichen Nasslacken uberlackieren. Die Temperatur in der Lackier- bzw. Trockenkabine darf 60°C nicht überschreiten.

Für einen sicheren Korrosionsschutz und entsprechender Haftung **verwenden Sie vor der Lackierung grundsätzlich einen geeigneten Primer. Unbehandelte und verzinkte Profile** sind vor der Lackierung mit Primer zu behandeln. **Mitgelieferte endbeschichtete Teile** schleifen Sie zuvor mit dem Schleifpad an und bereiten diese staub- und fettfrei für die Lackierung vor. Bei durchgeschliffenen Stellen verwenden Sie den Primer grundsätzlich auf der ganzen Fläche.

Stimmen Sie sich in jedem Fall **mit Ihrem Lacklieferanten zum richtigen Lackaufbau** insbesondere bezüglich des geeigneten Primers und der Vorbehandlung **ab**. Bei Unklarheiten kontaktieren Sie umgehend den Kundendienst von AluTeam. **Bei Nichteinhaltung der oben genannten Vorgaben, erlischt zwingend der Anspruch auf Gewährleistung.**

- Reinigen Sie den Aufbau frühestens nach 6 Wochen mit einem Dampfstrahlgerat. Um Lackschäden zu vermeiden halten Sie einen Mindest-Abstand der Düse von ca. 300 mm ein. Die Wassertemperatur darf max. 60°C, der höchste Arbeitsdruck 100 bar, der ph-Wert der Reinigungsmittel max. 10 betragen.

Spülen Sie anschließend sofort mit ausreichend klarem Wasser nach. Flugrost an Edelstahlteilen (auch Portal) entfernen Sie mit haushaltsüblichen Edelstahlreinigern. Alle Dichtungen behandeln Sie nach dem Reinigen mit Gummipflegemittel.

- Nach der Montage des Koffers auf dem Unterbau ziehen Sie je nach Ausstattung das Verbindungskabel für die Positionsleuchten aus der Portalsäule heraus und schließen es mit Hilfe des mitgelieferten Adapterkabels an das Anschlusskabel des jeweiligen Fahrzeugherstellers an.



Steckverbindung in der rechten Portalsäule

Mitgelieferte Anschlusskabel

Mercedes: Atego , Antos, Actros - MA350155 & MA350083

MAN TGM, TGL, TGE, sowie VW Crafter und Scania: MA350158

DAF: MA350157 & MA350156

Iveco Eurocargo: MA350190 / Iveco Daily: MA350159

MB Sprinter, Opel Movano Citroen Jumper Peugeot Boxer: MA350158

Mitsubishi Fuso Canter, Fiat Ducato, , Renault Master: MA350158

Ford Transit: MA350168



- Der Anschluss der Innenbeleuchtung an das Chassis obliegt allein dem Fahrzeugbauer. Hierbei ist die Aufbaurichtlinie des Fahrzeugherstellers unbedingt zu beachten.
- Nach erfolgter Koffermontage überprüfen Sie nur noch die Dachecken, Türen und die Beleuchtung auf Dichtigkeit.

Um einen Wassertest bei Aufbauten, angelehnt an die EN 283 durchzuführen, verwenden Sie zur Prüfung der äußeren Dichtnahte einen Wasserstrahl aus einer 1/2"-Düse (\varnothing 12,5 mm innen), bei einem Druck von ungefähr 1 bar. Die Düse muss im Abstand von mind. 1,5 m zum prüfenden Aufbau gehalten werden. Nach der Prüfung darf kein Wasser in den Aufbau eingedrungen sein.

- Aufkleber zur Aufbaufestigkeit sind nur gültig in Verbindung mit einem von AluTeam ausgestellten Aufbaufestigkeitszertifikat von einer unabhängigen Prüforganisation.

5. Wartung, Service



5.1 Wartung

Unterziehen Sie die Schrauben mit Dichtscheibe regelmäßig einer Sichtprüfung. Ggf. sind Dichtungen (die z.B. herausquellen) und Schrauben zu tauschen. Überprüfen Sie dabei das vorgeschriebene Drehmoment.

- Schlösser und Schließzylinder sind Wartungsteile. Sie sind ggf. mit Schmiermitteln gangbar zu halten. Eingefrorene Schlösser aufgrund mangelnder Wartung sind kein Reklamationsgrund.
- Zum Reinigen des Aufbaus mit dem Dampfstrahlgerät beachten Sie die entsprechende Anweisung unter 4. *Abschlussarbeiten*.
- Alle Dichtungen überprüfen Sie regelmäßig und behandeln Sie nach jedem Reinigen mit Gummipflegemittel.

5.2 Service

Bei Rückfragen zur Montage hilft Ihnen unser **Kundendienst**:
Tel.: +49 (0)521-41 73 11-30, E-Mail: m.wismueller@aluteam.de

Sofern Sie **Ersatzteile** benötigen, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren zuständigen Vertriebsmitarbeiter oder rufen Sie uns an unter: **+49 (0)521 - 41 73 11 - 10**.

E-Mails senden Sie bitte an: **info@aluteam.de**

6. Entsorgung ausgedienter Koffer oder Bauteile



Gemäß Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) bzw. der in Ihrem Land gültigen Bestimmungen sind ausgediente Bauteile dem Recycling zuzuführen. Sortieren Sie die Materialien und gehen i.d.R. wie folgt vor:

- Die **metallischen Deckschichten** können Sie vom Schaumkern entfernen und ebenso wie die Aluminium-Profile über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen. Das Gleiche gilt für die Stahl- und / oder Edelstahlkomponenten der Portale.
- Ein **PUR-Schaumkern** kann in thermischen Abfallbehandlungsanlagen ohne Belastung der Umwelt verbrannt werden. Dabei wird die im Dämmstoff enthaltene Energie in Primärenergie umgewandelt.
- Auch **Sperrholz** wird energetisch verwertet. Geruchsbelästigungen aufgrund der Ammoniumzusätze in den Bindemitteln sind zu vermeiden. Generell lassen sie sich wie Spanplatten in Holzöfen mit mind. 50 kW Nennwärmeleistung verbrennen. Sie unterliegen deutlich strengeren Kohlenmonoxid-Grenzwerten als etwa Massivholz. Diese Werte halten meist nur automatisch beschickte Anlagen ein.
- **GFK** muss durch einen Verwerter aufbereitet werden, und wird als Ersatzbrennstoff verwendet. Für die energetische Verwertung im Zementwerk gilt die AVV Nummer 070213.
- **Kleb- und Dichtstoffe** entsorgen Sie ausgehärtet über den Restmüll. **Restbestände an Lösungsmitteln** sind als Sondermüll beim jeweiligen Entsorger abzugeben. Die technischen Datenblätter sind beim Hersteller im Einzelnen abrufbar.
- Auch der **Schaum im Bodenbereich** ist fachgerecht zu entsorgen.

Tipp: Hierüber informiert ein Merkblatt der Fachvereinigung Polystyrol - Extruderschaumstoff (www.fpx-daemmstoffe.de).

7. Lieferumfang



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Zum Lieferumfang eines Bausatzes BR248-2 gehören:

- Baugruppe Stirnwand
 - 2 x Seitenwandbaugruppen (re/li) mit montierten Hecksäulen und je nach Ausstattung mit angebrachten Türen
 - Baugruppe Dach mit integriertem Portalquerträger inkl. Portal-knoten sowie vormontierten Dachecken
 - optional Stahl-Heckportal z.B. bei Kits mit Rollläden
 - Bei Kits für LBW: Heck-Oberklappe mit Gasdruckfeder und Montageschrauben MD100058 
 - Je nach Ausstattung Portalquerträger unten
 - Baugruppenschraube M 6 x 21 Tx30 selbstsichernd, AluTeam-Artikel-Nr.: MD100224 
 - Flachkopfschrauben mit Flansch zur Verbindung der Wandelemente von oben mit dem Dach M 6 x 26, AluTeam-Nr.: MD100318 
 - Dichtring MD 110044 für die Baugruppenschraube MD 100318
 - Schrauben M 12 x 45, MD100307 für die Verbindung der Aluminium-Säulen mit dem Portalquerträger unten
 - 2 x Eckblenden für die senkrechten vorderen Aufbauecken innen
 - Je nach Ausstattung 2 x verzinkte Portalknoten in Schraubversion als Eckverbinder für das integrierte Portal
 - Ggf. 2 Schaumzuschnitte für den Hohlraum zwischen der Stirn- und der Seitenwand
 - Verschlussstopfen f. Verschraubungsbohrungen in den Portalsäulen
 - Avinox Blindniet Ø 4,8 x 11,3 VA- Artikel-Nr.: MD150023 
 - Senkschraube M 10 x 30 verz., MD 100268-Verbindung Aluminium-Säulen zu Portalquerträger oben 
 - Ggf. Blende für die Untergurte seitlich und vorn
 - Ggf. Handgriff
 - Je nach Ausstattung Positionsleuchten hinten (s. Schaltplan)
 - Ggf. Seitenmarkierungsleuchten mit einem Verbindungssatz
 - Ggf. ein Anschlusskabel f. LKW-Chassis wie Bestellung (s. Schaltplan)
 - Dichtstoffe weiß und grau (Edelstahl-Portal)
 - Vorbehandlungsmittel, Reiniger, Aktivator
 - Papiertücher
 - Aufkleber mit Aufbaunummer
 - optional Aufkleber „Geprüfte Ladungssicherung“
- Achtung:** *der Aufkleber ist nur gültig mit einem von AluTeam ausgestelltten Zertifikat*
- Montageanleitung